

# Und jetzt noch „Sabine“

Gesamte S-Bahn-Strecke in Betrieb: Zuerst kein Glück und dann auch noch Pech

**Breisach/Neustadt.** Bei der Breisgau-S-Bahn gibt es seit dem Start Mitte Dezember immer wieder Probleme. Offensichtlich war die Planung zu ambitioniert und so wundert es wenig, dass es auch mit dem neuen Interimsfahrplan zwei Wochen nach dem Start noch immer nicht rund läuft.

Dazu kam dann noch das Sturm-tief Sabine, das zu Streckenstörungen im Schwarzwald führte, so dass die S1 jetzt zwar von und bis Breisach fährt, aber Richtung Schwarzwald nur bis Himmelfreich. Zu allen Unglück stecken am Montag daher auch noch acht Züge im Bahnhof Neustadt fest und stehen im Breisgau nicht zur Verfügung.

Für die vielfach kritisierten Piepsteine beim Öffnen und Schließen der Fahrzeigtüren ist die Bahn



**Sie ist wieder da: Die S-Bahn nach Breisach. Doch schon in den ersten Tagen kam es trotz des neuen Fahrplans zu Verspätungen.**

Foto: roc

jedoch nicht verantwortlich, denn diese entsprechen einer EU-Verordnung, die sicherstellen soll, dass auch Sehbehinderte problemlos zu- und aussteigen können. Die

Häufigkeit der Durchsagen zum Fahrziel, die manchen Fahrgast stört, ist nach Aussage der Bahn jedoch keiner Vorschrift geschuldet.

**Dr. Christoph Jehle**